



Gewässername	Schulzenfließ	WK-Code	58148_294												
Planungsabschnitt Nr.	58148_294_01	Km von - bis	0-3,9												
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	Mündung in das Templiner Gewässer bis oh Kleiner Wokuhl See												
Lage des Planungsabschnitts		Typischer Aspekt													
															
Kategorie ²⁾	natürlich	LAWA-Typ ²⁾	21												
Kategorie (val.)	natürlich	LAWA-Typ (val.)	21a												
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/DI</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	2	2	4	3	ja	3	1	3	U	3	2	2	4	unwahrsch	wahrsch
Defizit	0	0	-2	-1	0	-1	+1	-1	U	-1	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Breiter, begradigter bis schwach geschwungener Gewässerverlauf , ausgeprägte Uferröhrichte und Ufergehölze, Uferverbau ist, wenn nachweisbar, verfallen und ohne Wirkung, teils dichte Makrophytenkissen - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Wehr Zehdenick - Der Planungsabschnitt befindet sich innerhalb des FFH-Gebietes "Kleine Schorfheide-Havel (DE 2846-301)" und des SPA „Uckermärkische Seenlandschaft (DE 2746-401)“ - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Maßnahmenprogramm beschreibt punktuelle sowie diffuse Eintragsquellen - Gewässerchemie: Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Gesamtphosphor, Sauerstoffunterschreitungen im Sommer und Herbst (Quelle Monitoringdaten LUGV), vermutlich aus Kläranlage Templin bei Storkow - geringe Fließgeschwindigkeiten und Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längsprofil und Sohlstruktur 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

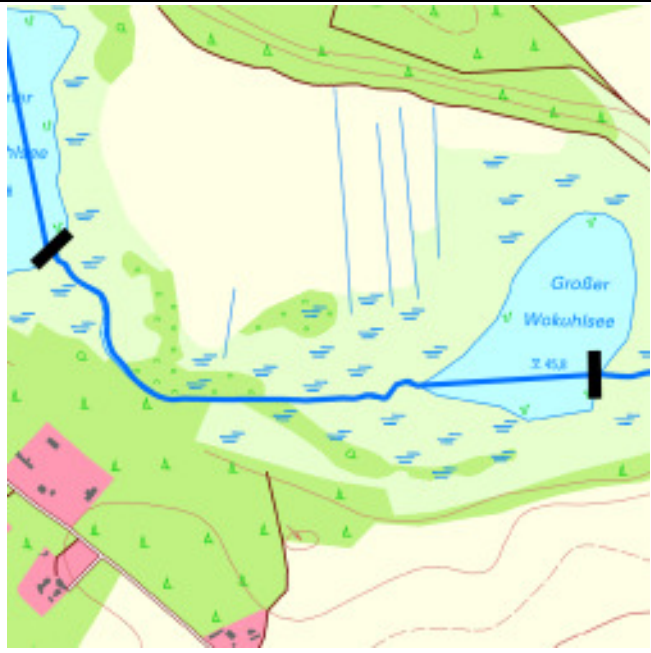

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Förderung der Sohlstrukturen durch beobachtende Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung durch Stromstrichmahd
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Verbesserung der Gewässerchemie
	NATURA 2000	- Keine
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>
Einstufung Wasserkörper		- natürlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		-
Bewirtschaftungsziel (WK)		- guter ökologischer Zustand
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Schulzenfließ		WK-Code	58148_294											
Planungsabschnitt Nr.	58148_294_02		Km von - bis	3,9-4,916											
Gewässerkategorie	Standgewässer		verbal von - bis	oh Kleiner Wokuhl See bis oh Großer Wokuhlsee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	natürlich		LAWA-Typ ²⁾	21											
Kategorie (val.)	natürlich		LAWA-Typ (val.)	21a											
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand</i> ²⁾	<i>chem. Zustand</i> ²⁾	<i>Ök. Zustand/Potenzial</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Ökologie</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Chemie</i> ²⁾
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	2	3	5	2	ja	4	1	3	U	3	2	2	4	unwahrsch	wahrsch
Defizit	0	-1	-3	-1	0	-2	+1	-1	U	-1	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - begradigtes Fließ im Verlandungsbereich der Seebecken des Kleinen und Großen Wokuhlsee, mit ausgeprägten Uferröhrichten - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Wehr Zehdenick - Der Planungsabschnitt liegt außerhalb von NATURA 2000-Gebieten - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Maßnahmenprogramm beschreibt punktuelle sowie diffuse Eintragsquellen - Gewässerchemie: Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Gesamtphosphor, Sauerstoffunterschreitungen im Sommer und Herbst (Quelle Monitoringdaten LUGV), vermutlich aus Kläranlage Templin bei Storkow - geringe Fließgeschwindigkeiten und Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längsprofil und Sohlstruktur 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013



²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/ -	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Förderung der Ufer- und Sohlstrukturen durch beobachtende Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung durch Stromstrichmahd
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Verbesserung der Gewässerchemie
	NATURA 2000	- Keine
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- natürlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		
Bewirtschaftungsziel (WK)	- guter ökologischer Zustand	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Schulzenfließ		WK-Code	58148_294											
Planungsabschnitt Nr.	58148_294_03		Km von - bis	4,916-8,5											
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	oh Großer Wokuhlsee bis oh Krempsee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	natürlich		LAWA-Typ ²⁾	21											
Kategorie (val.)	natürlich		LAWA-Typ (val.)	21a											
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	2	4	5	4	ja	4	2	3	U	3	2	2	4	unwahrsch	wahrsch
Defizit	0	-2	-3	-2	0	-2	0	-1	U	-1	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - breiter begradigter Gewässerverlauf, kaum Beschattung, Uferferröhrchte sowie wenige naturnahe Ufergehölze vorhanden, Makrophytenkissen, intensive Grünlandnutzung in der Umgebung, abschnittswise sandige Ufer- und Sohlsubstrate - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Wehr Zehdenick - Der Planungsabschnitt liegt zum Teil innerhalb des FFH-Gebietes Polsensee“ (2947-305) - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Maßnahmenprogramm beschreibt punktuelle sowie diffuse Eintragsquellen - Gewässerchemie: Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Gesamtphosphor, Sauerstoffunterschreitungen im Sommer und Herbst (Quelle Monitoringdaten LUGV), vermutlich aus Kläranlage Templin bei Storkow - geringe Fließgeschwindigkeiten und Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längsprofil und Sohlstruktur 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013



²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Förderung der Ufer- und Sohlstrukturen durch beobachtende Gewässerunterhaltung (z. B. Zulassen von Beschattung, Strömungshindernissen etc.)
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung durch Stromstrichmahd
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Prüfen Optimierung Phosphorkonzentration aus Kläranlage Templin
	NATURA 2000	- Keine
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- natürlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		
Bewirtschaftungsziel (WK)	- guter ökologischer Zustand	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Schulzenfließ		WK-Code	58148_294											
Planungsabschnitt Nr.	58148_294_04		Km von - bis	8,5-13,395											
Gewässerkategorie	Standgewässer		verbal von - bis	oh Krempsee bis Polsensee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	natürlich		LAWA-Typ ²⁾	21											
Kategorie (val.)	natürlich		LAWA-Typ (val.)	21a											
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand</i> ²⁾	<i>chem. Zustand</i> ²⁾	<i>Ök. Zustand/Potenzial</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Ökologie</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Chemie</i> ²⁾
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	4	3	nein	4	3	4	U	U	2	2	4	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	0	-2	-1	-2	-2	-1	-2	U	U	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - überwiegend geradliniger Verlauf im verfallenen Regelprofil, naturnaher Uferverbewuchs, - Es werden großflächig ungenutzte oder extensiv genutzte Moorgrünländer und Bruchwälder wie z.B. der verlandete "Ragöser See" und die "Ragöse Plage" durchflossen, kleinflächig sind mineralische Ufer anzutreffen - es wurde eine ufernahe Biberburg festgesellt. - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad - Der Planungsabschnitt liegt innerhalb des FFH-Gebietes Polsensee“ (2947-305) - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Durchgängigkeit am Bauwerk B006 (Sohlgleite) nur zeitweise gegeben, Abstürze und hohe Fließgeschwindigkeiten erschweren den Aufstieg für Gewässerorgansimen, Durchgängigkeit im Mühlengerinne für Wirbellose eingeschränkt - Gewässerverlauf durch geringe Fließgeschwindigkeiten und Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längsprofil und Sohlstruktur gekennzeichnet - Das Maßnahmenprogramm beschreibt punktuelle sowie diffuse Eintragsquellen 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

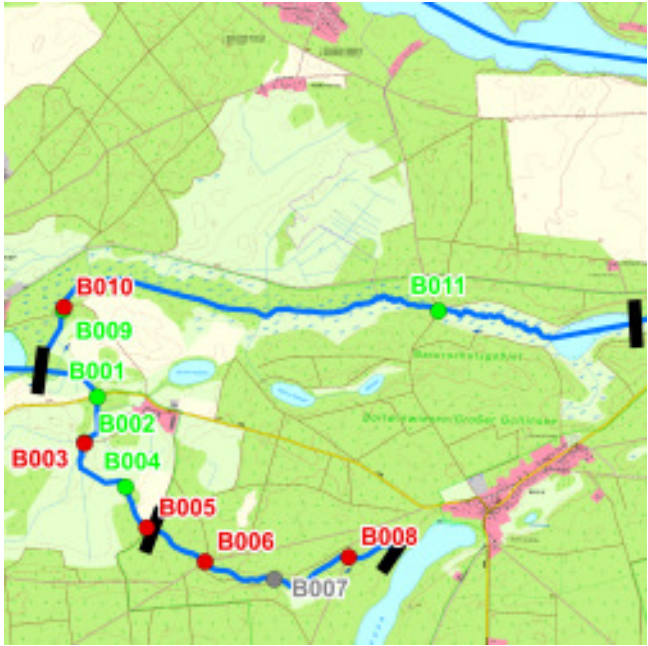

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Ökologische Durchgängigkeit optimieren bzw. herstellen
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Förderung der Ufer- und Sohlstrukturen durch beobachtende Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung durch Stromstrichmahd
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		kurzfristig: mittelfristig: langfristig: Siedlung Vietmannsdorf
Einstufung Wasserkörper		- natürlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		
Bewirtschaftungsziel (WK)		- guter ökologischer Zustand
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Schulzenfließ (Bollwinfließ)			WK-Code	58148_296										
Planungsabschnitt Nr.	58148_296_01			Km von - bis	15,2-19,7										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oh Polsensee bis oh Bollwinsee										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie ²⁾	natürlich			LAWA-Typ ²⁾	21										
Kategorie (val.)	natürlich			LAWA-Typ (val.)	21a										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand²⁾</i>	<i>chem. Zustand²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	3	2	nein	4	3	3	U	U	2	2	3	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	0	-1	0	-2	-2	-1	-1	U	U	0	0	-1		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - eingetieftes, stark verfallenes Regelprofil innerhalb Durchströmungs- und Quellmoor mit ausgedehnte Röhrichten, Rieden, Weidengehölzen und Bruchwäldern, Strukturierung des Profils durch einwachsende Seggenbulte und Schwingdecken. - Anlage einer Sohlrampe bei Dargersdorf zum Wasserrückhalt innerhalb Bollwinwiesen im Rahmen des LIFE-Projektes Kalkmoore Brandenburg, des Weiteren Anlage von Abtorfungsflächen zur Gewinnung von Material zur Verfüllung von Seitengräben - Nachweis einer Biberburg - stellenweise geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Rückstau Sohlgleite und Krautstau - Der Planungsabschnitt liegt innerhalb des FFH-Gebietes "Bollwinwiesen/Großer Gollinsee" (DE 2947-302 und des SPA „Schorfheide-Chorin“ (DE 2948-401) sowie im NSG „Bollwinwiesen“ - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- abschnittsweise schlechter Erhaltungszustand des FFH-LRT 3260														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Durchgängigkeit für Fische und Makrozoobenthos durch Bauwerk B010 (Sohlgleite) aufgrund zu hoher Fließgeschwindigkeit nicht gegeben - Fließgeschwindigkeit stellenweise gering - lt. Biosphärenreservatsverwaltung wird eine Nährstoffzufuhr durch das Grabensystem an den Albrechtsthaler Wiesen vermutet 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013



²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Ökologische Durchgängigkeit optimieren: Abflachung der Sohlgleite
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Förderung der Ufer- und Sohlstrukturen im Rahmen beobachtender Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Wasserrückhalt fördern
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Nährstoffrückhalt fördern
	NATURA 2000	- Entwicklungsziel in Absprache mit Managementplanung und LIFE-Projekt klären, Verbesserung des LRT 3260 durch beobachtende Gewässerunterhaltung
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- natürlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		
Bewirtschaftungsziel (WK)	- guter ökologischer Zustand	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Schulzenfließ			WK-Code	58148_297										
Planungsabschnitt Nr.	58148_297_01			Km von - bis	19,7-20,162										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oh Bollwinsee bis Beginn Rohrleitung uh Landesstraße										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie ²⁾	künstlich			LAWA-Typ ²⁾	-										
Kategorie (val.)	künstlich			LAWA-Typ (val.)	-										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand</i> ²⁾	<i>chem. Zustand</i> ²⁾	<i>Ök. Zustand/ Potenzial</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Ökologie</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Chemie</i> ²⁾
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	3	2	ja	U	3	3	U	U	2	2	3	unklar	unklar
Defizit	+1	0	-1	0	0	U	-1	-1	U	U	0	0	-1		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - eingetiefter und begradigter Graben im verfallenen Regelprofil, stark entwässernde Wirkung auf Quellmoor/ Bruchwald, Himbeere und Brennnessel zeigen Eutrophierung, naturnahe Nebengerinne vorhanden - Der Planungsabschnitt liegt innerhalb des FFH-Gebietes "Bollwinwiesen/Großer Gollinsee" (DE 2947-302 und des SPA „Schorfheide-Chorin“ (DE 2948-401) - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	-														
Belastungen/ Bemerkungen	-														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

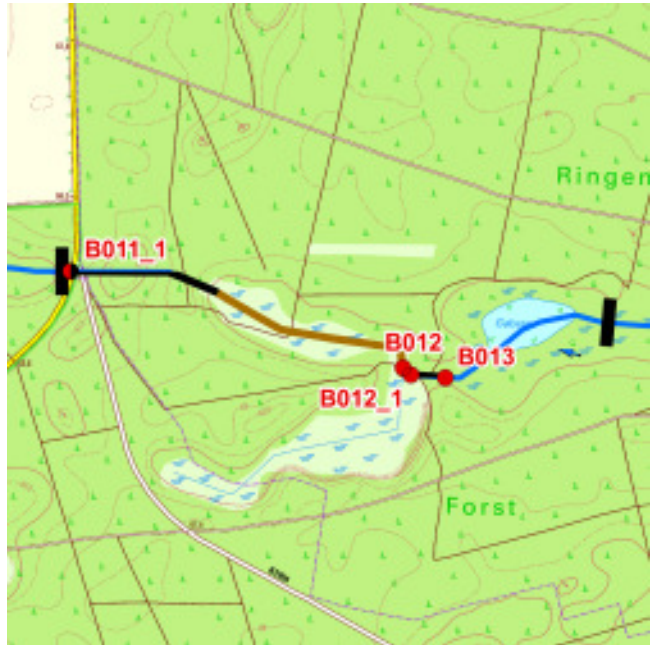

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/ -	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Keine
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Wasserrückhalt in der Niederung, um Entwässerung Quellmoor entgegenzuwirken
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- künstlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- künstliches Fließgewässer zur Schaffung einer freien Vorflut für die das oberhalb liegende und durch eine Rohrleitung angebundene Binneneinzugsgebiet (Tweilbruch)	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- es wird vorgeschlagen, den Wasserkörperabschnitt aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet Wasserkörper < 10 km ² (ca. 3,5 km ² , inkl. der im Zustrombereich des Grundwassers liegenden Binneneinzugsgebiete)	

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Schulzenfließ		WK-Code	58148_297											
Planungsabschnitt Nr.	58148_297_02		Km von - bis	20,162-21,76											
Gewässerkategorie	Standgewässer		verbal von - bis	Beginn Rohrleitung uh Landesstraße bis oh Gabssee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	künstlich		LAWA-Typ ²⁾	-											
Kategorie (val.)	künstlich		LAWA-Typ (val.)	-											
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung ²⁾ Ökologie</i>	<i>Ziel-erreichung ²⁾ Chemie</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	2	2	4	3	nein	U	3	3	U	U	2	2	3	unklar	unklar
Defizit	0	0	-2	-1	-2	U	-1	-1	U	U	0	0	-1		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - durch Verschluss einer Rohrleitung rückgestauter Bereich (Twelbruch) - ca. 400 m lange Rohrleitung im Bereich der Landesstraße durchbricht eine Mineralbodenschwelle und wurde im Rahmen eines EU-LIFE-Projekt für die Rohrdommel verschlossen (Schacht im Einlaufbereich mit Beton verfüllt) (mdl. Aussage BR SC), - Einlaufbauwerk an der Verrohrung uh Gabssee staut Gabssee hoch. Gabssee mit stark schwankendem Wasserspiegel, auch hier wurde durch die Rohrleitung eine Mineralbodenschwelle durchbrochen - Der Planungsabschnitt liegt im SPA „Schorfheide-Chorin“ 														
Defizite NATURA 2000	- Fischotterdurchgängigkeit nicht vorhanden														
Belastungen/ Bemerkungen	- Ökologische Durchgängigkeit durch Bauwerk B011_1, B012_1 (Verrohrungen), B012 (Durchlass) und B013 (Staubauwerk) nicht gegeben, vor dem Hintergrund, dass es sich bei dem Planungsabschnitt um ein künstlich angeschlossenes Binneneinzugsgebiet handelt, wird die nicht vorhandene ökologische Durchgängigkeit als unerheblich eingestuft														
Entwicklungsziele/ -	<i>Durchgängigkeit</i>														
	<i>Gewässerstruktur</i>														
	<i>Wasserhaushalt</i>														
	<i>Biologie, Chemie</i>														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013



²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



NATURA 2000	- Es liegen keine Daten vor
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>
Einstufung Wasserkörper	-
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- künstliche Durchbrechung der Mineralbodenschwelle im Bereich der Landesstraße zur Absenkung des Twelbruchs, nennenswerte Grundwasseraustritte erst unterhalb der Mineralbodenschwelle im Quellmoor östl. des Bollwinsees
Bewirtschaftungsziel (WK)	- es wird vorgeschlagen, den Wasserkörperabschnitt aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet Wasserkörper < 10 km ² (ca. 3,5 km ² , inkl. der im Zustrombereich des Grundwassers liegenden Binneneinzugsgebiete)

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Schulzenfließ	WK-Code	58148_297												
Planungsabschnitt Nr.	58148_297_03	Km von - bis	21,76-23,095												
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	oh Gabssee bis Ende (Libbesicke)												
Lage des Planungsabschnitts		Typischer Aspekt													
															
Kategorie ²⁾	künstlich	LAWA-Typ ²⁾	-												
Kategorie (val.)	künstlich	LAWA-Typ (val.)	-												
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	2	4	3	3	zeitw.	U	3	3	U	U	2	2	3	unklar	unklar
Defizit	0	-2	-1	-1	-1	U	-1	-1	U	U	0	0	-1		
Beschreibung	- begradigter und eingetiefter Grabenabschnitt im Bereich extensiv genutzter Grünlandflächen, keine Beschattung, kaum Fließbewegung, - Der Planungsabschnitt liegt im SPA „Schorfheide-Chorin“ - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden														
Defizite NATURA 2000	-														
Belastungen/ Bemerkungen	- Graben zeigt entwässernde Wirkung auf Moornische - Ökologische Durchgängigkeit durch Bauwerk B016, B017 und B018 (Durchlässe) nicht gegeben, vor dem Hintergrund, dass es sich bei dem Planungsabschnitt um ein künstlich angeschlossenes Binneneinzugsgebiet handelt, wird die nicht vorhandene ökologische Durchgängigkeit als unerheblich eingestuft														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziel e/-Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	-
	<i>Gewässerstruktur</i>	-
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Wasserrückhalt
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	-	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	-	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- künstliche Durchbrechung der Mineralbodenschwelle im Bereich der Landesstraße zur Absenkung des Twelbruchs, nennenswerte Grundwasseraustritte erst unterhalb der Mineralbodenschwelle im Quellmoor östl. des Bollwinsees	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- es wird vorgeschlagen, den Wasserkörperabschnitt aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet Wasserkörper < 10 km ² (ca. 3,5 km ² , inkl. der im Zustrombereich des Grundwassers liegenden Binneneinzugsgebiete)	

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)